

Stellungnahme Jahresrechnung 2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Meine Damen und Herren

- 2,5 Millionen Euro mehr Steuereinnahmen und Zuschüsse als geplant
- Schuldenstand pro Einwohner von 295 Euro 2011 auf 225 Euro gesenkt.
- die Allgemeinen Rücklagen um 1,2 Mio. auf 3,1 Mio. erhöht
- keine neue Schuldenaufnahme
- Schulden wurden von 6,4 Mio. Euro auf 4,8 Mio. Euro gesenkt

Von der Einnahmeseite her kann Schwetzingen voll und ganz zufrieden sein.

Wir haben in der Vergangenheit gute Rahmenbedingungen in Schwetzingen für Gewerbetreibend geschaffen. Ich möchte hier nur den Bereich des Ausbesserungswerkes mit der Ansiedlung der Firma Decathlon erwähnen.

Unser Ausgabenseite sieht allerdings nicht so rosig aus. Große Liegenschaften, viele Gebäude bedeuten große Ausgaben. Unterhalts- und Investitionskosten belasten unseren städtischen Haushalt. Für den Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen haben wir 2012 insgesamt 2,3 Mio. Euro ausgegeben.

Das Rechnungsprüfungsamt hat es im Abschlußbericht 2012 treffend formuliert. Dem Gemeinderat ist es seit vielen Jahren ein besonderes Anliegen, das die Ausgaben auf eine unumgängliches Maß beschränkt werden. Dieses Anliegen bedeutet aber auch, dass nur immer die absolut notwendigsten Unterhaltungen gemacht werden können und notwendige Maßnahmen immer wieder verschoben werden müssen.

Große Teile unseres Verwaltungshaushaltes können wir gar nicht beeinflussen. Die Umlagen haben unseren Haushalt 2003 mit 9,1 Mio Euro belastet, im Jahr 2012 waren es bereits 13,4 Mio.

Nur bedingt Einfluss nehmen können wir auf die Personalausgaben. Diese sind von 2003 von 7,5 Mio auf 9,6 Mio Euro im Jahr 2012

gestiegen. Dabei fahren wir in vielen Bereichen der städtischen Verwaltung im Personalbereich am untersten Limit.

In vielen öffentlichen Einrichtungen arbeiten wird noch nicht mal annähernd kostendeckend.

Das Palais Hirsch belastet unseren Haushalt mit 162 000 Euro bei einem Kostendeckungsgrad von 18,7 % .

Beim Vereinshaus Bassermann beträgt das Defizit 194 000 Euro bei 12,4% Kostendeckung. Alles Einrichtungen auf die wir nicht mehr verzichten möchten, die uns lieb aber auch teuer sind.

Für unsere städtischen und konfessionellen Kindergärten haben wir 2012 im Verwaltungshaushalt 2,2 Mio. Euro ausgegeben. Der Ausbau der Krippengruppen haben unseren Vermögenshaushalt mit fast 1 Mio Euro belastet.

Die freien Wähler möchten alle Vereine, Kindergärten und Schulen weiter so unterstützen wie bisher. Dies ist aber nur möglich, wenn wir durch strikte Haushaltsdisziplin unsere Ausgabenseite in Grenzen halten.

Alle neuen Projekte müssen gut überlegt sein, denn sie belasten unseren Haushalt auf Dauer und ob die Einnahmeseite weiter so sprudelt wie bisher können wir nicht direkt beeinflussen. Dies hängt immer mit der allgemeinen wirtschaftlichen Lage zusammen.

Die Freien Wähler möchten allen Mitarbeitern der Stadt Schwetzingen danken, die zu diesem guten Ergebnis 2012 beigetragen haben.

Bedanken möchten wir uns bei Stadtkämmerer Herrn Lutz-Jathe und seinen Mitarbeitern für die ausgezeichnete Ausarbeitung der Jahresrechnung sowie bei Herrn Riemensperger und seinem Team für die Prüfung der Jahresrechnung.

Die Freien Wähler stimmen der Jahresrechnung 2012 zu.

Elfriede Fackel-Kretz-Keller